

**II-2288 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1245/1J

1987-11-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Strobl, Dr. Müller, Weinberger und Genossen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend ÖBB-Nahverkehrsvorhaben Ötztal-Bahnhof bis Landeck.

Vor wenigen Tagen wurde das mit einem Kostenaufwand von S 1,3 Milliarden errichtete zweite Gleis zwischen Telfs und Ötztal-Bahnhof in Betrieb genommen und damit verbesserte Zugsverbindungen zwischen Ötztal-Bahnhof und Innsbruck möglich gemacht. Insbesondere für viele Tagespendler aus dem Oberland ist damit die Landeshauptstadt wieder ein gutes Stück nähergerückt.

Nun geht es darum den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke bis Landeck so rasch als möglich in Angriff zu nehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1.) Wie weit sind die Bemühungen um den Abschluß eines Nahverkehrsvertrages zwischen den ÖBB und dem Land Tirol zum Zweck eines zweigleisigen Ausbaues der Bahnstrecke Ötztal-Bahnhof bis Landeck gediehen?
- 2.) Welche Hindernisse stehen derzeit einem Vertragsabschluß entgegen?
- 3.) Sind Sie bereit, auf die ÖBB dahingehend einzuwirken, daß deren Ausbaupläne im Bereich Landeck-Zams sowohl dem Wunsch der Gemeinde Zams nach einer verlängerten Tunnelvariante, als auch jenem der Stadtgemeinde Landeck nach der sogenannten "Buntwegunterführung" Rechnung tragen?